

Tom Karasek
Ronald Hartz¹

Sprachstrategien der Konsensproduktion im massen- medialen und organisationalen Globalisierungsdiskurs

Beide prüften K's Nachthemd und sagten, daß er jetzt ein viel schlechteres Hemd werde anziehen müssen, daß sie aber dieses Hemd wie auch seine übrige Wäsche aufbewahren und, wenn seine Sache günstig ausfallen sollte, ihm wieder zurückgeben werden. (Franz Kafka, „Der Prozeß“)

1 Einleitung

Gilles Deleuze (1993, 255) spricht in dem kleinen Text „Postskriptum über die Kontrollgesellschaften“ von einer „allgemeinen Krise aller Einschließungsmilieus: Gefängnis, Krankenhaus, Fabrik, Schule, Familie“. Diese Institutionen, mit ihren festen „Gußformen“, befinden sich nach der Auffassung von Deleuze im Niedergang. An die Stelle der von Michel Foucault analysierten Machtmechanismen der Disziplinargesellschaften, mit dem Gefängnis als prototypischem Einschließungsmilieu, treten die Kontrollgesellschaften mit ihren weicheren, flexibleren, allerdings auf *Unabschließbarkeit* gestellten Kontrollprinzipien. Beispielhaft markieren die Forderungen nach lebenslangem Lernen, Steigerung der „employability“, nach Fit-sein und Flexibilität die Unabschließbarkeit der an die Individuen im „Zeitalter der Globalisierung“ gerichteten Zumutungen. Kafkas „Prozeß“ scheint dabei seinen Wiedergänger in jenem „fortschreitenden Prozess der Globalisierung“ zu finden, welcher „[a]lles Stehende und Ständische verdampft.“ (Marx/Engels 1848, 466). *Globalisierung* in ihrer Form als hegemoniale Wirklichkeitsbeschreibung liefert die Letztbegründung, sich als ‚schuldig‘ zu

1 Der Beitrag geht zurück auf Ergebnisse und weiterführende Überlegungen im Kontext des Projektes „Symbolische Friedfertigkeit – Konfliktmanagement und Verfahrensintegration in organisationalen und öffentlichen Diskursen“, durchgeführt an der Universität Siegen. Das Projekt wurde im Rahmen des Exzellenzwettbewerbes „Geisteswissenschaften gestalten Zukunftsperspektiven“, Themenperspektive „Friedfertige Gesellschaft“ durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Für die Diskussionen im Zusammenhang des Projektes danken wir insbesondere Clemens Knobloch und Stephan Habscheid. Dank gilt auch den Workshop-Teilnehmern der GAL-Tagung 2006 in Münster und der Projekttagung zum Thema „Einigkeitsdiskurse“ 2007 in Siegen.